

(1785—1) Nr. 331.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, daß bei der k. k. Staatsdepositenkasse in Wien zu Gunsten der untenstehenden Parteien folgende Beträge fruchtbringend angelegt sind:

Demse Josef, Verlaß . . .	57 fl. 58 fr.
Kral Mathias . . .	5 " 41 "
Koval Martin . . .	2 " 33 "
Strupech Lucia . . .	16 " — "
Skaler Franz u. Martin . . .	3 " 14 "
Sladić Marcus . . .	4 " — "
Sovan Maria . . .	22 " 47 "
Pečnik Martin und Paul . . .	12 " 28 "
Pungerder Johann . . .	6 " 16 "
Teršiner Johann, Anton, Maria und Anna . . .	5 " — "
Setina Johann . . .	1 " 4 "
Herrsch. Rassenfußer Unterthanen, Zwangsdarlehen . . .	9 " 31 1/2 "
Herrsch. Klingensfeld. Unterthanen, Zwangsdarlehen . . .	4 " 15 1/2 "
Gut Erlachhofer Unterthanen, Zwangsdarl. . .	16 " 7 "
Drešnik Johann Erben . . .	37 " 57 "
Mafar Johann . . .	16 " 7 "
Grabner Franz . . .	1 " 12 1/2 "
Witenc Georg . . .	5 " 31 "
Endić Mathias . . .	1 " 45 "
Gorenc Marcus . . .	11 " 52 1/2 "
Gut Archer Unterthanen . . .	2 " 41 "
Kernc Andreas . . .	6 " 51 1/2 "
Gut Archer Unterthanen . . .	2 " 25 "
Pippar Katharina . . .	2 " 46 1/2 "
Dollinar Franz . . .	1 " — "
Herrsch. Auersperg. Unterthanen . . .	9 " 34 1/2 "
Traunik Josef . . .	5 " 1 1/2 "
Safran Josef . . .	1 " 36 "
Gilt Auersperger Unterthanen . . .	4 " 37 1/2 "
Pfarrgilt St. Rozian bei Gutentwerth, Unterth. . .	4 " 18 1/2 "
Martin Lahne . . .	2 " 9 1/2 "

Da diese Depositen über 30 Jahre alt, die Eigenthümer derselben aber dem Gerichte unbekannt sind, so werden jene mittelst gegenwärtigen Edictes aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

die diesfälligen Legitimationen zur Darthung ihrer Eigenthumsansprüche an die genannten Depositen einzubringen, widrigens diese nach verstrichener Edictalfrist, falls sich in derselben Niemand melden, oder die allenfalls angebrachten Ansprüche nicht genügend befunden würden, als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatskasse übergeben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juli 1870.

(1862—1) Nr. 1365.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pollak von Neumarkt gegen Johann Galle von Unterduplach wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 14. März 1866, Z. 611, schuldiger 211 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Rastlas sub Urb.-Nr. 14 eingetragenen Katschenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 416 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. September, 10. October und 11. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

(1812—1) Nr. 12218.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Jakob Sajovic von Strachomer um die Todeserklärung seines Sohnes Michael Sajovic von ebendort zum Zwecke der Abhandlungspflege angeführt. Michael Sajovic hat am 24. Juni 1866 die Schlacht von Custozza mitgekämpft und wird seither vermißt.

Es werden nunmehr Michael Sajovic selbst, sowie alle Jene, die von seinem Leben Kenntniß haben, aufgefordert, diesem Gerichte hievon so gewiß binnem

Einem Jahre,

vom unten angezeigten Tage an, namhaft zu geben oder persönlich zu erscheinen, als widrigens der genannte Michael Sajovic, für den der Gemeindevorsteher von Strachomer, Martin Suha, zum Curator bestellt wurde, für todt erklärt und dessen Nachlaß nach dem Gesetze abgehandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1870.

(1872—1) Nr. 1525.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stufca von Klein-Tschernelo gegen Joh. Prast von Sittich wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2, und des Hausamtes sub Urb.-Nr. 119 1/2 vorkommenden, zu Sittich gelegenen Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2576 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. September, 14. October und 18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juni 1870.

(1633—1) Nr. 1159.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar von Močilno und seine unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar von Močilno und seinen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Leo Knapp von Kote Nr. 6, gemeinschaftlich und einverständlich mit dem freiwilligen Vertretungsleiter Thomas Pohar von Močilno Hs.-Nr. 46, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigenthumsrechtes auf die Bergrealität sub Berg-Nr. 5 ad Freudenau in Folge der Erfindung und Gewähranschiebung an diese Bergrealität, sub praes. 11. Juni 1870, Z. 1159, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten Andreas Ključevšek von Zagnenca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juni 1870.

(1806—1) Nr. 10892.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. April 1870, Z. 6483, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 14ten April 1870, Z. 6483, auf den 9. Juli 1870 anberaumte dritte executive Feilbietung der Johann Ančič'schen Realität auf den

10. September 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen.

Laibach, am 23. Juni 1870.

(1883—1) Nr. 1653.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Petrouc von Witterdorf gegen Josef Petrouc von dort wegen aus dem Urtheile vom 8ten October 1866, Z. 4765, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villachgraz sub Rectf.-Nr. 22, B. I, Fol. 28 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2627 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September, 15. October und 19. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 15. Juli 1870.

(1848—1) Nr. 4955.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič von Koritence Nr. 30, gegen Mathias Kasielz von Sambije Nr. 24, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1856, Z. 3503, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. September, 14. October und 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Juli 1870.

(1784—1) Nr. 1272.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Firma Rauscher & Comp., durch Herrn Dr. Knapič von Klagenfurt, gegen Ludovika Pollak von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1867, Z. 3360, schuldiger 578 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gilt Bernegg sub Urb.-Nr. 6, Grundbuchs-Nr. 496 eingetragenen

Sensenhammers sammt Kofhbarren, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. September, 4. October und 4. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Juli 1870.

(1566—2) Nr. 2516.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration die dritte executive Feilbietung der dem Johann Erjavc gehörigen, Schleinig sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität auf den

31. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Februar 1870.

(1704—2) Nr. 4498.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens der Helene Gasparšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. März 1867, Z. 1000, auf den 25. Mai 1867 angeordnete Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Jablanitz des Jakob Gerbec von Verbica Nr. 7 im Reassumirungswege und mit Verbeibehaltung des Ortes, der Grund- und mit dem vorigen Anhange auf den

30. August 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(1714—2) Nr. 1318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuration von Laibach gegen Johann an Percentualgebühren schuldiger 210 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rectf.-Nr. 701 und 703 vorkommenden, in Godonitz sub Consc.-Nr. 32 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 7723 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. August, 27. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1870.

(1807-3) Nr. 12921.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Michael Pozlep gehörigen Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten, auf den 20. August 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. Laibach, am 22. Juli 1870.

(1814-3) Nr. 1625.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Goriscl von Melinc, Executionsführerin, gegen Josef Kristan von Studenc peto. 115 fl. s. c. über Ansuchen beider Theile die mit dem diesseitigen Edicte vom 16. März 1870, Z. 828, kund gemachte, auf den 24. Juni und 22. Juli 1870 angeordnete erste und zweite Realfeilbietungstagung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der dritten, auf den 26. August 1870 angeordneten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1870.

(1563-3) Nr. 7465.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Februar 1870, Z. 2962, bekannt gegeben: Es sei die dritte executive Feilbietung der Jakob Bachar'schen Realität mit dem vorigen Anhange auf den 27. August 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. Laibach, am 29. April 1870.

(1777-3) Nr. 4861.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 21. Mai d. J., Z. 3457, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Caspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 kein Kaufstücker erschienen ist, am 19. August 1870 zur zweiten geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(1836-3) Nr. 1923.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnik von Pettau, gegen Georg Strojnic von Gollak bei Weiniz, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1868, Z. 2743, schuldiger 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur. Nr. 872, Berg-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 26. August, 28. September und 29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. April 1870.

(1835-3) Nr. 1927.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Černič von Verdorce, durch Dr. Karl Bresnik, gegen Joz Babič von Lahina Hs.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1868, Z. 6618, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur. Nr. 339 und ad Gilt Weinig sub Berg-Nr. 56 u. 62 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 832 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 24. August, 24. September und 26. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1870.

(1837-3) Nr. 2792.
Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andr. Stonič von Tschernembl in der Executionsfache wider Katharina Sterbenz von Deutschau, nun in Rodine, in die Reassumirung der mit dem Executionsbescheide vom 13. Mai 1869, Z. 2601, auf den 11. Juni 1869 angeordneten, aber sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität vorkommend, sub Berg-Nr. 181, 185, 202 und 203 ad Grundbuch der Herrschaft Tschernembl, sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 1500 fl. ö. W. peto. aus dem Vergleiche vom 2ten Februar 1863, Z. 145, und der Cession vom 24. August 1867 schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und wird dieselbe auf den 27. August 1870, Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des früheren Executionsbescheides angeordnet. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1870.

(1834-3) Nr. 2357.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Stonič von Tschernembl gegen Josef Grahet von Loque wegen aus dem Vergleiche vom 14. April 1869, Z. 1519, schuldigen 51 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernemblergilt sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 20. August, 23. September und 22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1870.

(1640-3) Nr. 2313.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Zabukove von Kleinsliviz gegen Thomas Zele von Dorn peto. 131 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 13. December 1869, Z. 8646, auf den 4. Mai 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den 23. August 1870 übertragen wird. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Mai 1870.

(1750-3) Nr. 410.
Executive Realfeilbietung
und Erinnerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Razian die executive Feilbietung der dem Josef Krajnc von Premagove gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 341 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, die erste auf den 24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 26. October 1870, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Josef Krajnc erinnert, daß zur Vertretung seiner Rechte und Empfangnahme der Executionsbescheide für ihn als Curator Anton Sefula aus Landstraß aufgestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.

(1724-3) Nr. 10147.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matth. Rant von Laibach die executive Feilbietung der der Vertraud Terlančič gehörigen, gerichtl. auf 125 fl. geschätzten, im Grundbuche Weizenstein sub R.-Nr. 74/c, Cini.-Nr. 31 ad Großlupp vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1867, Z. 6518, schuldigen 107 fl. 55 kr. f. A. bewilliget, und zwar die erste auf den 20. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 22. October 1870, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1870.

(1609-3) Nr. 2991.
Erinnerung
 an Josef Zellenič von Oberloboviz.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Zellenič von Oberloboviz, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert: Es habe Martin Ambrožič von Berensdorf wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes von Grundstücken c. s. c. sub praes. 5. Juni 1870, Z. 2991, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 26. August 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Mödling, am 6. Juni 1870.

(1657-2) Nr. 1791.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Beršin von Dule, durch Herrn Dr. Costa, gegen Josef Hajek von Treffen, wegen schuldiger 172 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. I, Fol. 100 vorkommenden, zu Weizelburg liegenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 335 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den 26. August, 23. September und 28. October 1870, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Juli 1870.

(1487-2) Nr. 458.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Math. Grebenz von Großlaschitz gegen Josef Tejkove von Großsolnik wegen aus dem Vergleiche vom 7. October 1867, Z. 5884, schuldiger 127 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg Dec.-Nr. 91 u. 95, Tom. IV, Fol. 163 und 259, sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1817 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 27. August, 28. September und 29. October 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. März 1870.

Eine neu hergerichtete Wohnung
 sammt Zugehör am alten Markt Nr. 155
 ist für Michaeli zu vermieten.
 Anfrage im Buchbindergewölbe
 im selben Hause. (1898—1)

Wohnungs-Anzeige.
 In der Polana-Vorstadt Nr. 72 ist
 eine schöne, große Wohnung und in dem
 neu erbauten Hause in der Schießstätt-
 Gasse ist ebenfalls eine große Wohnung für
 künftigen Michaeli zu vergeben.
 Näheres daselbst. (1895—1)

Eine Forstadjuncten-Stelle
 ist bei der Herrschaft Ratschach bei
 Steinbrück mit dem Monatsgehälte per
 25 fl. zu besetzen.
 Außer der nachzuweisenden forstmän-
 nischen Bildung wird auch die Kenntniß
 der slavischen Sprache beansprucht.
 Die belegten Gesuche sind an die Forst-
 verwaltung zu Ratschach binnen
 14 Tagen einzusenden. (1894—1)

Ein Postexpeditor,
 geprüft und beeidet, 28 Jahre alt, absol-
 virter Gymnasiast, wünscht baldigst einen
 Posten. — Geneigte Anträge unter A. Z.
 übernimmt aus Gefälligkeit die Expedi-
 tion dieses Blattes. (1881—3)

Seeben erschien:
 (3. sehr vermehrte
 Auflage.)

30.000 Exemplare
 im 3^{ten} u. Auslande
 bereits vergriffen.

(588—30)

**Die geschwächte
 Manneskraft**
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt von **Dr. Bisenz,**
 Mitglied der med. Facultät in Wien.
 Preis fl. 2; mit Franco-Post fl. 2.30.
 Zu haben in der
Ordinations-Anstalt
 für
geheime Krankheiten
 (besonders Schwäche)
 von **Med. Dr. Bisenz,**
 Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
 Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz be-
 handelt und werden die Medicamente be-
 sorgt (ohne Postnachnahme).

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
 Vom **15. August d. J.** an wird auf den Linien der
 k. k. pr. Südbahn-Gesellschaft der **Agio-Zuschlag** zu den in
 Banknoten einzuhebenden Bahngebühren des Civil- und Militär-
 Tarifes mit **25 Percent** eingehoben.
 Wien, im August 1870. (1896)
 Die General-Direction.

Kundmachung.
 Die Gefertigte hat mit Bewilligung der hohen k. k. Landesregierung vom 16. v. M.,
 Zahl 5463, bereits am 1. d. M. eine
Vorbereitungsschule für Kinder
 zwischen 5 und 7 Jahren errichtet.
 Dieses bringt sie zur Kenntniß mit dem Beisage, daß sie nebenbei auch bloß für
 die Ferienzeit schulpflichtige Kinder in ihre Anstalt aufnimmt, was manchen Eltern erwünscht
 sein dürfte; ebenso erteilt sie in der französischen und italienischen Sprache, wie
 auch im Clavierspiele Unterricht. (1888)
 Ueber die Bedingungen wird zu jeder Tageszeit Anstunft gegeben am alten
 Markt Nr. 167, erster Stock, von
Mathilde Bestner.

**Die Eisenmöbel-Fabrik
 von Reichart & Co. in Wien.**

Comptoir: Landstrasse, Marxergasse Nr. 17.
Niederlage: Stadt, Liebenberggasse Nr. 6.



empfehlen ihr reichhaltiges, mit neueren Modellen versehenes Lager **eiserner Garten-, Haus- und Reise-Möbel** in geeigneter Beachtung und erbitet sich insbeson- dere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtun- gen für Privatwohnungen, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kasernen, Spitäler u. s. w.
 Diefelbe übernimmt ferner die einschlägigen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebedarf nach besonde- ren Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Eisen- schloßerei gehörigen Arbeiten unter reellster und pünktlicher Bedienung.
 Ueberdies hält die Fabrik auch ein Lager von Eisen- und Kupfer- Locidables vorräthig.

Construction aus der renommierten Fabrik von Carré in Paris.
 Ueberschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet. (1878—9)

Vorzüglichste Steinkohle
 von der
**Vode-Stollener Gewerkschaft
 in Trifail**
 in großen und kleinen Partien zu beziehen durch
Anton Krisper,
 Hauptplatz.
 (1897—1)

Engländer's zahnärztliche Atelier
 im Heimann'schen Hause
 ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998—31)

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesetz,
 ben jüngsten Post- und Stempelverordnungen! u.

**Im Verlage von Albert A. Wenedikt
 in Wien,
 Lobkowitz-Platz, Bürgerspital.**
 ist soeben erschienen:
Fundgrube aller schriftlichen Aufsätze
 für das bürgerliche Leben.
Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.
 Mustersammlung von Glückwunsch-, Benachrichtigungs-, Beschen-
 lung-, Dankfagungs-, Trost-, Erinnerungs- und Nicht-, Belehrungs-, Ent-
 schuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Hei-
 ratsgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reversen, Schulds- und Em-
 pfangsscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessio-
 nen, Wechselfn, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabschriften u. s. w.
 Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten **E. A. Forehtner.**
 Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit
 recom. Brief 1 fl. 20 kr., fleis geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch
 Postnachnahme wird nichts versendet. (1255—12)
 Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Buches sind bereits im Publicum verbreitet!

Nähmaschinen-Fabrikslager
 aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie,
 Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.
 Illustrierte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis.
M. Bollmann
 (597—12)
 in Wien,
 Rothenthurmstraße Nr. 31 und Mariahilferstraße Nr. 91.
Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.
Agenten werden gesucht.

Wein-Licitation.
1500 österr. Eimer
 rothe und weiße Eigenbau-Weine aus den **Gonobitzer** und berühmten
Vinarier- (Verier-) Weingärten, in großen und 5-Eimer-Gebinden erstehend,
 aus den Jahrgängen 1866, 1868 und 1869, werden am
22. August zu Gonobitz und am **23. August zu Vinarie**
 im eigenen Keller, jedesmal Vormittags um 9 Uhr angefangen, im freien Licita-
 tionswege gegen Angabe eines Drittels des Erstehungspreises und Barzahlung bei
 Abholung binnen vier Wochen versteigert, wozu Kaufsliebhaber geziemend eingeladen
 werden. (1858—3)
Gonobitz, am 5. August 1870.
Pann, k. k. Postmeister.

Neu analysirt
Curort Tobelbad.
 Eine Stunde von Graz.
Saison 1. Mai bis 15. October.

Die **Ludwigsquelle**, eisenhaltige Ararattherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und
Ferdinandsquelle mit + 20° R. in Bassins, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Wan-
 nen. **Mollenaustalt**, Fichtebäder und **Tranckenkur** (anfangs September).
 Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhi-
 gend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueber-
 reizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beits-
 tanz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. **den Stoffwechsel
 behältigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend**, bei Rheumatismus, Gicht,
 Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortadersystems, Hämorrhoidal-Leiden,
 Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutstillen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.
 Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtewäldern,
 comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curfaal mit Zeitschriften, Clavier, Spieltischen, Curmusik,
 Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umge-
 bung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbürgt.
Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz. **Quartier-Bestellung** an dieselbe. Broschüre
 in allen Buchhandlungen. (755—9)

(1886—1) Nr. 1077.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
 biger nach dem verstorbenen **Johann
 Kasinger**, Halbhübler in Karnervellach
 Hs.-Nr. 51.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
 werden Diejenigen, welche als Gläubiger an
 die Verlassenschaft des am 18. Februar
 1870 ohne Testament verstorbenen **Jo-
 hann Kasinger**, Halbhübler in Karner-
 vellach Haus-Nr. 51, eine Forderung zu
 stellen haben, aufgefordert, bei diesem
 Gerichte zur Anmeldung und Darlegung
 ihrer Ansprüche den
7. September 1870,
 Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,
 wenn sie durch Bezahlung der angemel-
 deten Forderungen erschöpft würde, kein
 weiterer Anspruch zustünde, als insoferne
 ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 25ten
 Juli 1870.